

PRESSETEXT

Wo die Ideen wachsen

Wie wollen wir leben? Wie bringen wir Arbeiten, Forschen, Wohnen und Erholen künftig in Einklang? Wie lässt sich Natur mit Expansion denken? Urbanisierung mit Ökologie? Ist Veränderung das neue Grün? Unter dem Motto: »Wo die Ideen wachsen« lädt die Landesgartenschau Würzburg vom 12. April bis 7. Oktober 2018 ihre Besucher dazu ein, sich genau diesen Fragen neugierig, spielerisch, forschend und staunend anzunähern.

Auf Augenhöhe mit der Festung

Rund zwei Kilometer von der Würzburger Innenstadt entfernt und auf Augenhöhe mit der historischen Festung Marienberg können interessierte Besucher nicht nur seltene Gewächse und blühende Landschaften erleben, sondern auch einen Standort für neue Ideen kennenlernen. Auf einer Hochfläche mit wechselvoller Geschichte entsteht der neue Stadtteil Hubland – mit großem Park, vielfältigen Wohnformen, zentralen Einrichtungen und sozialer Infrastruktur. Ein Quartier, das die Stadt Würzburg als Wissens- und Arbeitsstandort stärken und als Ort zum Leben noch attraktiver machen wird.

Startbahn der Flugpioniere und US-Stützpunkt

Neben zahlreichen Themengärten, Trends rund um Natur und Gartenkunst, Urban Gardening und Mobilität sowie attraktiven Spiel- und Erlebnisflächen lädt die Gartenschau auch zu vielen Highlights eines prall gefüllten Veranstaltungskalender ein. Und zu einer Zeitreise: Die Ausstellung führt durch die facettenreiche Geschichte des Areals, das einst Kartoffelfeld, dann Galgenberg, Startbahn von Flugpionieren und schließlich Stützpunkt der US-Streitkräfte war.



Im Zeichen des Schmetterlings

So gesehen wird die Landesgartenschau 2018 in Würzburg sehr viel mehr sein als eine klassische Schau der Gartenkunst. Sie stellt Fragen, zeigt Möglichkeiten urbaner Lebensformen auf und lädt schon im Vorfeld dazu ein, sich an der Gestaltung der Zukunft zu beteiligen. Im Zeichen des Schmetterlings, der wie kein anderes Lebewesen Wandel, Agilität und Inspiration symbolisiert, entsteht auf der Hochfläche in Würzburg ein Lebensraum, der Think Tank, Zukunftslabor und Impulsgenerator ist und vielleicht schon bald Vorbildcharakter haben wird – für die Region, das Land und weit darüber hinaus.

Weitere Informationen:

www.lgs2018-wuerzburg.de

www.facebook.com/lgs.wuerzburg.2018

Pressekontakt:

Carmen van Musscher

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0931/37-3045

carmen.vanmusscher@lgs2018-wuerzburg.de